




Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Platz in sozialpädagogisch betreuter, interkulturellen Wohngemeinschaft der Evangelischen Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH	
Seite 1 von 16	Stand: 01.01.2021	Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR	

Zuordnung des Angebotes	
	Hilfen zur Erziehung
	Lebensfeldaufbauende erzieherische Hilfen für Jugendliche und Hilfen für junge Volljährige
	Platz in einer sozialpädagogisch betreuten, interkulturelle Wohngemeinschaft
<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Beschreibung der Hilfeform 	<p>Jugendliche und junge Volljährige erhalten Hilfe mit dem Ziel eines eigenverantwortlichen Lebens außerhalb der Herkunftsfamilie. Der junge Mensch wird in allen Fragen seiner persönlichen Entwicklung (Identität) sowie beim Aufbau eines eigenen Lebensfeldes beraten und unterstützt. Angestrebt wird das eigenständige Wohnen in einer Wohngemeinschaft als Vorbereitung auf ein späteres alleiniges Leben in einem Appartement/einer eigenen Wohnung.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Beschreibung der Grundleistungen 	<p>Das Angebot richtet sich an ältere männliche Jugendliche (ab 16 Jahren)/junge Erwachsene, insbesondere unbegleitete Flüchtlinge, die aufgrund ihres Entwicklungsstandes keiner ganztägigen Aufsicht, Betreuung und Begleitung mehr bedürfen. Die sozialpädagogisch betreute Wohngemeinschaft bietet alle notwendigen Grundleistungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüfung der Indikation; ggfs. Erarbeiten eines Kontraktes mit der Familie • Vorhalten und bauliche Unterhaltung von Räumlichkeiten • Gestaltung der Wohnsituation, insbesondere der Gemeinschaftsräume • Unterstützung bei der Selbstversorgung im hauswirtschaftlichen Bereich • Päd. Betreuung und unterstützende Tagesstrukturierung (z.B. Zubereitung und Einnahme von gemeinsamen Mahlzeiten, Anleitung zur sinnvollen Freizeitgestaltung, etc.) durch Fachpersonal nach Bedarf (Vormittags, nachmittags, abends/nachts und teilweise am Wochenende) • Sicherstellung von Erreichbarkeit durch interne Rufbereitschaft (24 Stunden) • Einzelfallbezogene Hilfen durch erfahrene pädagogische Fachkräfte in Form von: • Beratung


Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen	Platz in sozialpädagogisch betreuter, interkulturellen Wohngemeinschaft der Evangelischen Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH	
Seite 2 von 16	Stand: 01.01.2021	Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR

	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitung und Unterstützung • Beratung/Erinnerung und ggfs. Begleitung bei der Sicherung einer optimalen ärztlichen und zahnärztlichen Versorgung, ebenso wie die Durchführung der erforderlichen Vorsorgeuntersuchungen und Impfungen nach Vorgabe des Sorgerechsträgers • Entwicklung einer eigenen Lebensperspektive • Stärkung der personalen und sozial-emotionalen Kompetenz • Förderung/Begleitung bei der schulischen bzw. beruflichen Entwicklung / Integration • Klärung finanzieller Fragen und Sicherstellung sozialrechtlicher Ansprüche • Unterstützung und Begleitung bei der Erledigung aller Ausländer- und Asylfragen, abgesehen von der rechtlichen Vertretung • Förderung von Beziehungsfähigkeit • Bewältigung persönlicher Krisen • Vernetzung mit Formen anderer Hilfeangebote unter Beibehaltung der Beziehungskontinuität • Klienten bezogene Verwaltungsleistungen • Förderung der aktiven Freizeitgestaltung, inklusive gemeinschaftlicher Unternehmungen • Anregung zur Auseinandersetzung mit Wert-, Glaubens- sowie interkulturellen Fragen, Berücksichtigung und Förderung individueller Glaubensfeste und Riten • sozial-emotionale Förderung und Unterstützung bei der Persönlichkeitsentwicklung • Entwicklungsdiagnostik, Hilfeplanung, Erziehungsplanung • methodische Arbeit mit der Herkunftsfamilie, wenn möglich, für die Entwicklung des jungen Menschen sinnvoll und von dem jungen Erwachsenen erwünscht. • Beratung / Einübung und Korrektur bei der Übernahme und Ausübung der „Rolle“ als natürliche Person. • Beratung und Unterstützung bei der Planung in ein zukünftiges Leben außerhalb der betreuten Wohngemeinschaft. • eine lose Nachsorge
<ul style="list-style-type: none"> • Grenzen der Grundleistungen/ Zusatzleistungen 	Therapeutische, heilpädagogische und familieneinbeziehende Leistungen müssen im Einzelfall in Form von Zusatzleistungen realisiert werden.


Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen	Platz in sozialpädagogisch betreuter, interkulturellen Wohngemeinschaft der Evangelischen Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH	
Seite 3 von 16	Stand: 01.01.2021	

--	--

Voraussetzungen und Ziele	Grund für das Vorhalten des Angebotes und für die Umsetzung der unten beschriebenen Leistungen / Leistungsempfänger
<ul style="list-style-type: none"> • Gesetzliche Grundlage 	§ 27 KJHG Voraussetzung einer erzieherischen Hilfe in Verbindung mit § 34 / § 35 KJHG Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung / § 36 KJHG Hilfeplanung / § 41 KJHG Hilfen für junge Volljährige, Nachbetreuung


Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen	Platz in sozialpädagogisch betreuter, interkulturellen Wohngemeinschaft der Evangelischen Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH	
Seite 4 von 16	Stand: 01.01.2021	Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR

<ul style="list-style-type: none"> Zielgruppe / Indikation 	<p>Die Maßnahme ist notwendig und geeignet, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> die Erziehung oder Entwicklung von Jugendlichen und jungen Volljährigen auch mit stützenden und ergänzenden Hilfen im Herkunftsmilieu nicht sichergestellt ist, Jugendliche und junge Volljährige Hilfen und Unterstützung bei der Verselbständigung und dem Aufbau eines eigenen Lebensumfeldes benötigen, Der Jugendliche/junge Erwachsene die Aufnahme selbst wünscht und bereit zur Mitwirkung ist, Jugendliche ihren ersten Schritt in die Selbstständigkeit nicht alleine gehen möchten, sondern in einem offenen Miteinander mit Gleichaltrigen ein Lernfeld wünschen, in dem sie Sicherheit, Rückhalt, Verständnis, etc. finden, bei einer Verselbständigung in einer eigenen Wohnung Vereinsamung drohen würde. <p>Die Maßnahme ist nicht geeignet, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> der junge Mensch schwer geistig oder körperlich behindert ist, der junge Mensch akut suchtkrank ist oder akut unter unbehandelten psychiatrischen Störungen leidet, eine Erziehung in der Gruppe aufgrund vorliegender, akuter Eigen- oder Fremdgefährdung nicht möglich ist, der junge Mensch nicht bereit oder fähig ist, in einer Gruppe zu leben, bei weiblichen Jugendlichen eine Schwangerschaft vorliegt, Jugendliche und junge Volljährige ihre Bereitschaft zur Mitarbeit prinzipiell verweigern, eine weitere Verselbständigung aufgrund von geistigen oder seelischen Behinderungen nicht möglich ist. bei unbegleiteten minderjährigen Ausländern das Clearingverfahren noch nicht durchlaufen bzw. zumindest initiiert wurde.
<ul style="list-style-type: none"> Ziele 	<ul style="list-style-type: none"> Entlastung der Heranwachsenden/jungen Erwachsenen und der Herkunftsfamilie, um neue Entwicklungen zu ermöglichen Schaffung eines sicheren, vertrauensvollen und verlässlichen Rahmens, z.B. nach Fluchterlebnissen Aufbau eines ersten eigenen Lebensfeldes


Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Platz in sozialpädagogisch betreuter, interkulturellen Wohngemeinschaft der Evangelischen Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH	
Seite 5 von 16	Stand: 01.01.2021	Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR	

	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstversorgung im hauswirtschaftlichen Bereich • Entwicklung einer eigenen Lebensperspektive • Planung und Realisierung von schulischer und/oder beruflicher Integration • Verantwortlicher Umgang mit Geld und Sicherstellung sozialrechtlicher Ansprüche • Auseinandersetzung mit Rechten und Pflichten als natürliche Person und Staatsbürger • Stärkung der personalen und sozial-emotionalen Kompetenz • Klärung und Aufbau von Beziehungen, Beziehungsfähigkeit • Ablösung vom Elternhaus bzw. der im Vorfeld bewohnten Gruppe • Bewältigung persönlicher Krisen • Aktive Freizeitgestaltung
--	---


Grundleistungen		Sachleistungen und Tätigkeiten, die in dem beschriebenen Umfang und in der beschriebenen Qualität regelmäßig oder im Bedarfsfall zur Verfügung stehen. Für diese Leistungen sind Ressourcen vorhanden, die durch den Pflegesatz abgedeckt sind.
Leistungsbereich	Häufigkeit / Umfang	Beschreibung
<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung der Indikation; Erarbeiten eines Kontraktes mit dem jungen Menschen und ggfs. der Familie 	<p>bei Anmeldung</p> <p>mindestens einmal bei Bedarf</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung von Anfragen fallführender Stellen und / oder Personensorgeberechtigten sowie Institutionen. • Vorstellung der Einrichtung und der Angebote für die Personensorgeberechtigten und die Minderjährigen. • Mitwirkung im Hilfeplanverfahren / Aufnahme / Auftragsklärung.

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen	Platz in sozialpädagogisch betreuter, interkulturellen Wohngemeinschaft der Evangelischen Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH	
Seite 6 von 16	Stand: 01.01.2021	Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR


<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung der vereinbarten Betreuungszeit <ul style="list-style-type: none"> – Tagdiensten / Nachtwachen – in Form von Beratung – in Form von Begleitung und Unterstützung – in Form von – in Form von Telefonaten 	<ul style="list-style-type: none"> • teilweise / punktuell / situativ <p>regelmäßig gemäß Kontrakt bzw. Hilfeplan, am aktuellen Bedarf orientiert</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung der Aufsichtspflicht (bei Minderjährigen) • Planung individueller Aktivitäten mit dem Heranwachsenden, räumlich-zeitliche Strukturierungshilfen • Überprüfen eventueller Gefährdungen • Entwicklungsangemessene Reaktionen auf Gefährdungen, innerhalb desselben Tages kurze Gespräche und pädagogische Interventionen • Päd. Betreuung und Tagesstrukturierung <p>ausführliche Beratungsgespräche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rückmeldung über die eigenen Stärken und Schwächen zur realitätsbezogenen Selbsteinschätzung des jungen Menschen • Reflexion und Planung zu aktuellen Fragen der Lebensgestaltung mit dem Ziel der Erweiterung persönlicher Kompetenzen • Planung gemeinsamer Aktivitäten zur Integration des jungen Menschen in sein Lebensfeld • Training sozialer Kompetenzen in praktischen Lebensbereichen • zur Beziehungspflege und der aktiven Teilnahme des Betreuers am Leben des jungen Menschen • zur Vervollständigung der psychosozialen Diagnose • zur Kontrolle von Absprachen • zur Sicherstellung von Aufsichtspflicht und haftungsrechtlicher Gegebenheiten zur Überprüfung etwaiger Gefährdungen • kurze Gespräche zu außergewöhnlichen Tagesereignissen • Überprüfung von Absprachen
<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungsdiagnostik, • Erziehungsplanung, Hilfe- 	<p>kontinuierlich 14-tägig kontinuierlich</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Pädagogische Verlaufsdagnostik und deren Dokumentation • Teaminterne Erziehungsplanung • Austausch mit der fallführenden Fachkraft

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Platz in sozialpädagogisch betreuter, interkulturellen Wohngemeinschaft der Evangelischen Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH		
Seite 7 von 16	Stand: 01.01.2021	Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR		


planung	halbjährlich bei Bedarf regelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> • Hilfeplanung unter Hinzuziehung von Fachleuten und Beratern • Pädagogische Stellungnahmen, Entwicklungsberichte, Empfehlungen • Vor- und Nachbereitung von Hilfeplangesprächen mit dem Klienten • Organisation zusätzlicher interner Zusatzleistungen oder externer Hilfen, die sich aus der Hilfeplanung ergeben
<ul style="list-style-type: none"> • Vernetzung mit Formen anderer Hilfeangebote unter Beibehaltung der Beziehungskontinuität 	bei Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Einleitung anderer erzieherischer oder gesundheitsförderlicher Maßnahmen • Zusammenarbeit mit anderen Institutionen (z.B. Ausländeramt, Kulturvereinen, Dolmetschern, Sucht- oder Schuldnerberatung, Arbeitsamt, Schulen)
<ul style="list-style-type: none"> • Klientenbezogene Verwaltungsleistungen 	regelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> • Führen einer Akte (Pädagogische Entwicklung, besondere Vorkommnisse bzgl. Familie, Schule, Gesundheit, Verwaltungsvorgänge, Schriftverkehr) • Beschaffung von Unterlagen, Bescheinigungen, Ausweisen usw. • Ausfertigen von Bescheinigungen, Berichten • Organisation des notwendigen Zahlungsverkehrs • Sicherstellen des Versicherungsschutzes; Abläufe in Versicherungsfällen
<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellung von Erreichbarkeit 	regelmäßig zu festen Zeiten und jederzeit als Rufbereitschaft in Krisen	<ul style="list-style-type: none"> • Realisierung der Erreichbarkeit eines Ansprechpartners für Klienten, Bezugspersonen sowie für Fachkräfte (Lehrer, JA - Mitarbeiter etc.)
<ul style="list-style-type: none"> • Vorhalten und Unterhalten von Räumlichkeiten 		<ul style="list-style-type: none"> • Instandhaltung von Wohnraum für Klienten
<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung der Wohnsituation 	bei Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellen eines persönlichen Wohnbereiches in einem Einbettzimmer und Hilfe bei der individuellen Gestaltung • Bereitstellen eines Sanitär- und Waschbereichs

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Platz in sozialpädagogisch betreuter, interkulturellen Wohngemeinschaft der Evangelischen Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH	
Seite 8 von 16	Stand: 01.01.2021	Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR	


		<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellen eines gemeinsamen Wohn- und Küchenbereiches • Bereitstellen eines Freizeitbereiches, inkl. Garten • Täglich regelmäßige Mahlzeiten • Reinigung der Gemeinschaftsräume; altersangemessene Anleitung und Unterstützung bei der Reinigung des persönlichen Bereiches • Anleitung zur Reinigung und Pflege der persönlichen Wäsche und Kleidung
<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung einer eigenen Lebensperspektive 	regelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung von persönlichen Wünschen, Zielen und deren Realisierungsmöglichkeiten
<ul style="list-style-type: none"> • Selbstversorgung im hauswirtschaftlichen Bereich 	regelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> • Anleitung zur Selbstversorgung (Einkaufen, Kochen, Wäsche- und Kleiderpflege, Raumpflege)
<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung der personalen und sozial-emotionalen Kompetenz 	regelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung einer positiven Grundhaltung sich selbst und dem sozialen Umfeld gegenüber • Rückmeldung über die eigenen Stärken und Schwächen zur realitätsbezogenen Selbsteinschätzung • Anregung zur Auseinandersetzung mit persönlichen Wertvorstellungen und der eigenen Herkunft

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen	Platz in sozialpädagogisch betreuter, interkulturellen Wohngemeinschaft der Evangelischen Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH	
Seite 9 von 16	Stand: 01.01.2021	Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR


<ul style="list-style-type: none"> Partizipation 	regelmäßig	<p>„Partizipation soll die Beteiligung und Mitbestimmung im Alltag und im Gruppenleben der Jugendlichen fördern, sodass sie in der Einrichtung bei Entscheidungsprozessen mitbestimmen können und somit ein besseres Verantwortungsgefühl bekommen“.</p> <p>vgl.: http://www.evangelische-jugendhilfe-bergisch-land.de/presse/2010/22-11-2010.html</p> <p>Wir als Jugendhilfeeinrichtung bieten unseren jungen Menschen die Möglichkeit, sich an Entscheidungsprozessen zu beteiligen. Unsere Beteiligungsinstrumente gliedern sich in die drei Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partizipation Junge Menschen können sich bei uns auf allen Ebenen an Entscheidungen beteiligen, sei es auf Gruppenebene oder über den Gruppensprecherrat bei einrichtungswerten Entscheidungen. • Kinderrechte / Rechtekatalog Für die Kinder und Jugendlichen der EJBL existiert ein verbindlicher Rechtekatalog, von dem jeder junge Mensch ein Exemplar besitzt. Diese Rechte sind an keine Bedingungen oder Pflichten geknüpft. • Anregungs- und Beschwerde Check (ABC) Es existiert ein Verfahren, zur Wahrung der Rechte der jungen Menschen. Sie können hier ihre Rechte einfordern, sich beschweren, wenn sie Dinge ändern wollen und neue Ideen anregen. Es gibt klar benannte, vertrauensvolle Ansprechpartner.
--	------------	---

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen	Platz in sozialpädagogisch betreuter, interkulturellen Wohngemeinschaft der Evangelischen Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH	
Seite 10 von 16	Stand: 01.01.2021	

Interkulturelle Aspekte	<p>Die Evangelische Jugendhilfe Bergisch Land verfügt über langjährige Erfahrungen in der Betreuung von unbegleiteten minderjährigen geflüchteten jungen Menschen. Seit den 80er Jahren wurden immer wieder einzelne junge geflüchtete Menschen aufgenommen und betreut. Es bestehen langjährige Kooperationen mit Ärzten, Schulen, ProAsyl und anderen Organisationen, die sich in diesem Bereich engagieren.</p> <p>Mit der seit 2015 enorm gestiegenen Anzahl geflüchteter junger Menschen haben wir diese Erfahrung aufgegriffen und systematisch weiter entwickelt. Nach Möglichkeit und fachlicher Einschätzung werden in allen unseren Regelwohngruppen die betroffenen junge Menschen aus anderen Ländern integriert und nach geltenden Jugendhilfestandards betreut. Diversität verstehen wir als Bereicherung und Herausforderung. Dabei sind wir uns des besonderen Schutz- und Sicherheitsbedürfnisses dieser Kinder und Jugendlichen bewusst, das sich durch die Belastungen im Herkunftsland und auf der Flucht sowie die Neuorientierung in einer fremden Kultur begründet.</p> <p>Unser Ziel ist es, den unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen durch eine offene und wertschätzende Haltung den Alltag und das Leben in der neuen Situation zu erleichtern und sie bei ihren Entwicklungsaufgaben zu unterstützen. Hierbei stellt insbesondere das Zusammenleben mit gleichaltrigen jungen Menschen eine enorme Ressource dar, das die Integration der geflüchteten Kinder und Jugendlichen erleichtert. Die klaren Strukturen und Abläufe in den Wohngruppen bieten Versorgung, Orientierung und Sicherheit. Selbstverständlich ist für uns ein annehmender Umgang mit der kulturellen Prägung des jungen Menschen, wobei wir die hiesigen Werte und Normen vermitteln und vertreten. Wir verstehen uns als Mittler in interkulturellen Fragen. Damit die herausfordernde Aufgabe gelingen kann, bilden wir uns permanent fachlich fort und sind innerhalb der Einrichtung als auch mit externen Kooperationspartnern in entsprechenden Fachgremien vernetzt.</p>
--------------------------------	--

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen	Platz in sozialpädagogisch betreuter, interkulturellen Wohngemeinschaft der Evangelischen Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH	
Seite 11 von 16	Stand: 01.01.2021	Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR


<ul style="list-style-type: none"> • Klärung finanzieller Fragen und Sicherstellung sozialrechtlicher Ansprüche 	regelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung des monatlichen Budgets des Klienten • Anleitung zur eigenverantwortlichen Einteilung des monatlichen Budgets • Anleitung und Unterstützung beim Nachkommen finanzieller Verpflichtungen (Mietzahlungen, monatliche Beiträge, Schulden etc.) • Hilfen bei behördlichem Briefverkehr, Anträgen wie BAB, BAFÖG, Wohngeld etc.
<ul style="list-style-type: none"> • Rechte und Pflichten als Staatsbürger 	bei Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Information über den rechtlichen Status der Volljährigkeit • Organisation von unterstützender Hilfe in Strafverfahren
<ul style="list-style-type: none"> • Förderung von Beziehungsfähigkeit 	bei Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung sozialer Kontakte und Nachbarschaftspflege • Motivierung zu einer lösungsorientierten Haltung in Konflikten • Erarbeitung von Lösungsstrategien zur Konfliktbewältigung • Hilfen bei der Klärung persönlicher Bedürfnisse und deren Umsetzungsmöglichkeiten in sozialen Kontakten
<ul style="list-style-type: none"> • Bewältigung persönlicher Krisen 	sofort bei Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Krisenintervention • Ausführliche Krisengespräche • Rufbereitschaft des Betreuers • Einleitung weiterer Hilfemaßnahmen (Beratung, Therapie, fachärztliche Versorgung)
<ul style="list-style-type: none"> • Aktive Freizeitgestaltung 	bei Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Reflexion von Aktivitäten • Gemeinsame Aktivitäten mit dem Betreuer • Interne bzw. externe Gruppenangebote, heiminterner Sport, „Unterricht“
<ul style="list-style-type: none"> • Sexualpädagogische Begleitung 	regelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> • Das sozialpädagogische Konzept ist derzeit in Überarbeitung und wird nachgereicht

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Platz in sozialpädagogisch betreuter, interkulturellen Wohngemeinschaft der Evangelischen Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH	
Seite 12 von 16	Stand: 01.01.2021	Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR	


Mögliche Zusatzleistungen¹	Zusätzliche, zeitlich begrenzte und auf den Einzelfall bezogene Leistungen (nach individueller Hilfeplanung gesondert berechnet).	
Leistungsbereiche	Beschreibung	Preis
<ul style="list-style-type: none"> • Besondere zusätzliche sozialpädagogische Betreuung im Alltag² 	<ul style="list-style-type: none"> • verstärkte Planung von Aktivitäten und deren Begleitung • verstärkte Aufsicht und engere Kontrolle • verstärkte regelmäßige Gespräche und Beziehungsangebote • verstärkte alltagspraktische Trainings • Hilfen im Zusammenhang eines Strafverfahrens • Hilfen im Zusammenhang einer Abhängigkeit • Begleitung von therapeutischen Prozessen 	erhöhte wöchentliche Betreuungsstundenzahl
<ul style="list-style-type: none"> • Besondere zusätzliche schulische/berufliche Förderung⁴ 	<ul style="list-style-type: none"> • Hausaufgabenbetreuung (Realisierung oder die Begleitung dieser Hilfe) • gezielte fachbezogene Nachhilfe 	erhöhte wöchentliche Betreuungsstundenzahl oder ggf. Honorar
<ul style="list-style-type: none"> • Therapeutische Einzelleistungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Einzel- oder Gruppentherapie unterschiedlicher Methodik durch institutionseigene Therapeuten • Einzel- oder Gruppentherapie unterschiedlicher Methodik durch externe Therapeuten 	Fachleistungsstunden Honorare

¹ Durch Zusatzleistungen kann der Indikationsbereich auch auf § 35a (seelische Behinderung) ausgeweitet werden

² in IBW/ISE enthalten


Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Platz in sozialpädagogisch betreuter, interkulturellen Wohngemeinschaft der Evangelischen Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH	
Seite 13 von 16	Stand: 01.01.2021	Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR	

<ul style="list-style-type: none"> • Besondere Ferien- und Freizeitmaßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an externen Ferienmaßnahmen zu schulischen (z.B. Sprachkurse), therapeutischen (z.B. Intensivseminare), sozialpädagogischen Zwecken (z.B. Kontakt mit Jugendlichen, soziale Gruppenarbeit) 	reale Kosten oder Erhöhung der Betreuungsstunden
<ul style="list-style-type: none"> • Besondere Elternarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Elternberatung, Familientherapie 	Fachleistungsstunden

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Platz in sozialpädagogisch betreuter, interkulturellen Wohngemeinschaft der Evangelischen Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH	
Seite 14 von 16	Stand: 01.01.2021	Gültigkeitsbereich: Allgemeine Definition des Begriffs und Orientierungsrahmen im Bereich des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen im Diakonischen Werk der EKIR	

Ausstattung und Ressourcen	
• Anzahl der Plätze	• 4 Plätze
• Personalschlüssel	<ul style="list-style-type: none"> • Pädagogik: VZ 1,85 • anteilig: Leitung/Beratung, Verwaltung, Hauswirtschaft
• Mitarbeiterqualifikation	pädagogische Fachkräfte (in der Regel Sozialpädagog*innen, Pädagog*innen, Erzieher*innen, Hauswirtschaftlerin)
• Raum	<ul style="list-style-type: none"> • Büroraum (für Beratungsgespräche geeignet) (Gruppenraum nach Bedarf) • angemietetes Ein-Familien-Reihenhaus
• Außengelände	• gute Infrastruktur bezüglich interdisziplinärer Zusammenarbeit in Remscheid vorhanden (Sucht, Schuldnerberatung, Logopädie, Arbeitsamt).

Qualitätssicherung	indirekte Leistungen, zur Sicherung und Dokumentation der Leistungserbringung und zur Einhaltung der Qualitätsstandards
• Konzeptionsentwicklung in der Einrichtung	<ul style="list-style-type: none"> • Verschriftlichung der aktuellen Konzeption (Leitlinien, Leistungsangebot, Qualitätsstandards, Abläufe und pädagogisches Controlling) • Klare Organisationsstrukturen und Ablaufsicherung • Jährliche Überprüfung der Konzeption (Team/Leitung, mit oder ohne externen Berater) • Fachliche Kontakte zu vergleichbaren Einrichtungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Fachverbänden • Anpassung des Konzeptes, wenn grundlegend Änderungen im Hilfebedarf oder grundsätzliche Qualitätsmängel festgestellt werden (Team/Leitung, mit oder ohne externem Berater)

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen	Platz in sozialpädagogisch betreuter, interkulturellen Wohngemeinschaft der Evangelischen Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH	
Seite 15 von 16	Stand: 01.01.2021	
<ul style="list-style-type: none"> • Konzeptionssicherung 	<ul style="list-style-type: none"> • Abstimmung pädagogischer Vorstellungen, Kommunikationsstile und Haltungen im Team • Entwicklung von Arbeits- und Controllingabläufen in schriftlicher Form • durchschnittlich 4x/Jahr Team- und Fallsupervision durch externen Supervisor • durchschnittlich 2x/Monat Fallbesprechung im Team 	
<ul style="list-style-type: none"> • Personalentwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsplatzbeschreibung und Personalführung durch Vorgesetzte • Einarbeitung neuer MitarbeiterInnen • Fort- und Weiterbildung (intern und extern) • Fachliche und persönlichkeitsbezogene Beratung (in Einzelfällen Einzelsupervision) 	
<ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation von Prozessen und Leistungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Verschriftlichung von Zielen und Planungen, die sich aus Hilfeplanung und Erziehungsplanung ergeben • Tagesjournal über besondere Ereignisse, Realisierung von Planungen, Abweichungen von Planungen • Vollständige und übersichtliche Aktenführung 	
<ul style="list-style-type: none"> • Kosten/täglich 	<p>Der Tagespflegesatz für die interkulturelle Wohngemeinschaft Joseph-Hayden-Straße beträgt</p> <p>171,21 €</p>	

